

SITZUNGSPROTOKOLL

für die sechste öffentliche Sitzung des Agenda- und Sozialbeirates am Dienstag, den 28. Oktober 2008, 19.00 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesende Beiratsmitglieder:

Herr Oberbürgermeister Thalhammer (Vorsitz), Frau StRin Schwaiger, Herr StR Eschenbacher, Frau StRin Nast, Herr StR Dr. Pause, Frau StRin Kammler, Herr StR Dr. Meier, Frau StRin Sahlmüller, Frau Dr. Lang, Herr Flinner (in Vertretung von Herrn Strehle), Herr Dörnhöfer, Herr Amados, Herr Baumgartner-Murr, Frau Bruckbauer, Herr Reuß, Herr Dr. Reents, Herr Zellner, Herr Wimmer
Nachrichtlich an: Herr StR Dr. Hoyer, Frau Freudenstein, Herr Dr. Meister, Herr Dr. Reinke, Herr Stadtdirektor Koch, Herr Bumann, Frau Steinhart, Herr Widmann

Tagesordnungspunkte:

1. Haus der Begegnung
2. Streetworker
3. Seniorenfibel
4. Sozialpass
5. Bürgerstiftung
6. Geschäftsordnung
7. Berichte und Anfragen
 - Projektwerkstatt am 13. Februar 2009, 18 Uhr
 - Innenstadtkonzeption / Vertretung im Bewertungsgremium
 - Öffentlichkeitsarbeit: Christkindlmarkt am 13./14. Dezember 2008
Kinoreihe „Agenda21-Film“
8. Terminfestlegung der nächsten Agenda21- und Sozialbeiratssitzung am:
11. März 2009, um 19 Uhr, Kleiner Sitzungssaal

Punkt 1

Der Projektgruppensprecher, Herr Baumgartner-Murr, erläutert den Antrag an Hand der Sitzungsvorlage.

Bzgl. der Trägerschaft besteht ein Kontakt zur Freisinger VHS, bzgl. der Örtlichkeit werden verschiedene Varianten skizziert, u.a. das jetzige VHS-Gelände an der Kammergasse. In der anschließenden Diskussion wird der Antrag grundsätzlich positiv bewertet, wobei allgemein die Auffassung vertreten wird, dass die Umsetzung nur schrittweise erfolgen kann.

Daher wird beschlossen:

Insbesondere das Begegnungs-Café wird als wünschenswerter Einstieg in das Gesamtprojekt angesehen; der Stadtrat wird ersucht, nach Möglichkeiten für ein geeignetes Objekt und einen geeigneten Träger zu suchen.

Punkt 2

Der Projektgruppensprecher, Herr Dörnhöfer, erläutert den Antrag an Hand der Sitzungsvorlage und nimmt insbesondere auf die Ausführungen der Streetworkerin der Gemeinde Kirchheim Bezug.

In der anschließenden Diskussion wird vorrangig die Zuständigkeit der Stadt diskutiert, da der Aufgabenbereich Jugendhilfe grundsätzlich beim Landkreis angesiedelt ist. Es werden zum einen insbesondere die Erfahrungen der früheren Beschäftigung eines Streetworkers in Freising erörtert, zum anderen auch auf die angespannte Haushaltssituation hingewiesen.

Herr Oberbürgermeister Thalhammer teilt mit, dass die ½ Planstelle für einen Streetworker nach wie vor im Haushalt der Stadt vorgesehen ist.

Daher wird beschlossen:

Die Stadt möge sich beim Landkreis dafür einsetzen, dass die seinerzeit genehmigte Planstelle des Streetworkers (mit 50 %iger Kostenteilung zwischen Stadt und Landkreis) wieder besetzt wird.

Punkt 3

Der Leiter des Amtes für soziale Angelegenheiten, Herr Zellner, erläutert den Antrag an Hand der Sitzungsvorlage und weist insbesondere darauf hin, dass die geplante Publikation sich inhaltlich wesentlich von der kürzlich erschienenen Seniorenfibel des Landkreises unterscheiden soll.

Die Broschüre soll sich über Werbung finanzieren, die angedachten max. 1.500,- € sollen nur dann von der Stadt übernommen werden, wenn die Finanzierung über wünschenswerte Werbung nicht gesichert werden kann.

Daher wird beschlossen:

Die Projektidee wird grundsätzlich begrüßt.

Der Rohentwurf soll insbesondere mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt und den Wohlfahrtsverbänden überarbeitet werden.

Die evtl. erforderlichen finanziellen Mittel werden von der Stadt in Aussicht gestellt.

Punkt 4

Der Leiter des Amtes für soziale Angelegenheiten, Herr Zellner, erläutert die Thematik an Hand der Sitzungsvorlage.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere das Verhältnis zwischen Nutzen und erforderlichem Verwaltungsaufwand (mind. eine Halbtagskraft) erörtert. Mehrheitlich wird die Einführung eines Sozialpasses mit großer Skepsis betrachtet.

Daher wird beschlossen:

Frau StRin Kammler wird im Auftrage des Beirates gebeten, die bestehenden Bedenken mit dem Antragsteller, der ARGE der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Freising, zu besprechen und dem Beirat darüber zu berichten.

Punkt 5

Der Leiter der Koordinationsstelle, Herr Wimmer, berichtet über die positive Würdigung der Projektidee in der Hauptausschusssitzung am 27.10.08.

Als nächste Schritte soll zum einen die Verwaltung die erforderlichen Abklärungen mit den Genehmigungsbehörden (Regierung von Oberbayern, Finanzamt) vornehmen und zum anderen in der Projektgruppe die Stifterakquirierung federführend vorbereiten. Zu diesem Treff sollen aber im Sinne der gemeinsamen Aufgabe alle Beiratsmitglieder eingeladen werden.

Punkt 6

Die bisherige Geschäftsordnung wurde aufgrund der Fusion des Agenda21- und Sozialbeirates überarbeitet und insbesondere bzgl. der Besetzung angepasst.

Bei der Besetzung ist noch zu ergänzen:

Oberbürgermeister (1) oder ein von ihm bestellter Vertreter

Herr StR Pause berichtet, dass zukünftig die Vertretung Weihenstephans durch Herrn Prof. Dr. Markus Reinke (Studiendekan Studiengang Landschaftsarchitektur) wahrgenommen wird.

Mit dem vorgelegten Entwurf besteht Einverständnis; die neue Geschäftsordnung ist dem Stadtrat zur Kenntnis zu bringen.

Punkt 7

Bzgl. der Projektwerkstatt erläutert Herr Wimmer die Gründe der Verschiebung und gibt den neuen Termin, 13. Februar 2009, bekannt.

Bzgl. der Projektidee „Radlstadt Freising“ teilt Herr Oberbürgermeister Thalhammer auf Nachfrage von Frau Dr. Lang mit, dass eine schriftliche Stellungnahme der Stadt unterwegs ist und der Planungsreferent, Herr StR Frankl auf die Projektgruppe zukommen wird.

Bzgl. der Vertretung des Agenda21- und Sozialbeirates im Bewertungsgremium für die Findung eines Planungsteams für die Fortschreibung der Sanierungsgebiete/ Innenstadt-konzeption wird Frau Dr. Lang mit der Aufgabe betraut.

Bzgl. der Öffentlichkeitsarbeit werden zunächst die Präsentation auf dem Christkindlmarkt erörtert und die beiden Ideen „Kalender über das Alte Gefängnis“ und „Freisinger Agenda21-Kaffee“ (in Zusammenarbeit mit dem Träger des Weltladens Freising) vorgestellt.

Eine Projektgruppe soll die mögliche Realisierung erörtern; der Termin wird allen Beiratsmitgliedern bekannt gegeben.

Des Weiteren wird die Kinoreihe „Agenda21-Film“ angesprochen und über die Vorschläge von Frau Freudenstein berichtet.

Diese werden per Email an alle Beiratsmitglieder übermittelt m.d.B. um Rückmeldung, wer an diesem Projekt mitarbeiten möchte.

Punkt 8

Der nächste Sitzungstermin am 11. März 2009 wird bestätigt.

Einladungen ergehen rechtzeitig.

Freising, 31.10.2008

Dieter Thalhammer
Oberbürgermeister

Karl-Heinz Wimmer
Koordination Agenda21